Als Der weyland Durchlauchtigste Fürst und Herr, Herr Joseph Bernhard, Hertzog zu Sachsen ... Seiner Chur-Fürstl. Durchl. zu Pfaltz höchstbestalter Obrister über ein Regiment zu Fuß [et]c. Den 22. Mertz dieses 1724. Jahres in Rom Diese Sterblichkeit mit der ewigen Freude in Christo großmüthigst verwechselt hatte, Und den 19. May darauf das würdigste Angedencken solches hohen Todes-Falls Auf der Universität Jena Mit einer öffentliche Lob- und Gedächtniß-Rede Durch Herrn Friedrichen Freyherrn von Wolzogen gefeyert wurde, Solten dabey durch instehende Gedancken Ihre unterthänigste Devotion bezeigen Zu Ende benahmte hierstudirende Meinungische Lands-Kinder

Erscheinungsort nicht ermittelbar

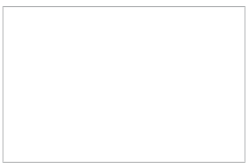
Lizenz: https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/

LP E 4° I, 00026 (02,05)

https://dhb.thulb.uni-jena.de/receive/ufb_cbu_00009758

urn:nbn:de:urmel-6a5a9a57-577f-4dc2-928a-be24aa8b3336-00009014-18

Lizenz: https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/



Als
Der weyland
Durchlauchtigste Fürst und Herr/
H. E. R. R.

Joseph Bernhard,

Hertzog zu Sachsen / Jülich / Cleve und Berg,
auch Engern und Westphalen/ Landgraf in Thüringen/ Marck-
graf zu Meissen/ Gefürsteter Graf zu Henneberg/ Graf zu der Marck
und Ravensberg / Herr zu Ravenstein /
Seiner Chur-Fürstl. Durchl. zu Pfaltz höchstbestalter
Obrister über ein Regiment zu Fuß ꝛc.
Den 22. Mertz dieses 1724. Jahres
in Rom
Diese Sterblichkeit mit der ewigen Freude in Christo
großmüthigst verwechselt hatte/
Und
Den 19. May darauf das würdigste Angedencken solches hohen Todes-Falls
Auf der Universität Jena
Mit einer öffentlichen

Lob- und Gedächtniß-Rede

Durch
Herrn Friedrichen Freyherrn von Wolzogen
gefeyert wurde/
Solten dabey durch instehende Gedancken
Ihre unterthänigste Devotion bezeigen
Zu Ende benahmte hier-studirende Meinungische Lands-Kinder.

urn:nbn:de:urmel-6a5a9a57-577f-4dc2-928a-be24aa8b3336-00009014-18

URMEL
Seite über URN öffnen: urn:nbn:de:urmel-6a5a9a57-577f-4dc2-928a-be24aa8b3336-00009014-18

✻ † ✻

Hefftet euch einige Minuten auf diesen Blättern
ihr fürübergehende Augen!
Seyd ihr auf schätzbare Dinge zu fallen gewohnt
So wird euer Abschied nicht ohne Vergnügen geschehen;
Seyd ihr mit Sorgen beschäfftiget
so thuts
In Hoffnung baldiger Erlassung.
Regiert euch die Wollust
ihr werdet ein schönes Ebenbild sehen.
Macht euch der Stoltz übersichtig
so erniedrigt euch ein wenig
etwas hohes wird euch vorgestellet werden.
Seyd ihr die Fenster zu einem tugendhafften Gehirne
ey so bleibet
ihr seyd angenehme Gäste
Und werdet eueres gleichen finden.
Seyd ihr Boten einer lasterhafften Seele
O so entfliehet
Zwischen euch und diesem Papier ist eine natürliche Feindschafft.

Ihr die ihr weiter zu gehen euch bereit befindet
zittert nicht
wenn ihr gefragt werdet
Ob ihr den Tod ohne Abscheu ertragen könnet.
Denn
hier werdet ihr den Tod zu sehen bekommen/
welcher ein edelstes Leben übereilet.

So ists
Ein Todes-Fall macht gegenwärtige Zeilen zu Rednern/
doch nicht sowohl der todte Tod
Sondern vielmehr das durch den Tod lebendig gemachte Ruhm-
Angedencken
Todten mögen Todten besorgen
Faules Erdreich mag leblose Asche und Erde bedecken
was warhafft gestorben/ist warhafft verlohren.
Unwiderbringliches vergangene und unerlangliches zukünfftige
Gehört beydes in das Register leerer Sachen
um welche sich bloß Thoren grämen
Weißheit aber unbekümmert bleibt.

Wir

urn:nbn:de:urmel-6a5a9a57-577f-4dc2-928a-be24aa8b3336-00009014-29

URMEL
Seite über URN öffnen: urn:nbn:de:urmel-6a5a9a57-577f-4dc2-928a-be24aa8b3336-00009014-29

Also betrachten wir nichts todtes
sondern etwas lebendiges.
Wir sehen
JOSEPH BERNHARD
einen vortrefflichen erstgebohrnen Printzen
aus dem unsterblichen Stamme
der Durchlauchtigsten Hertzoge zu Sachsen
Unsern gnädigsten Fürsten und Herrn
Nicht / soferne etwas von ihm verstorben:
Sondern
sofern er lebet.
Sein reinester Geist
hatte sich
in edelstem Geblüte
und ungemein wohlgestalten Gliedern
eine vollkommen-schöne Wohnung
auserlesen.

Es war ihm nichts rein genug als der Himmel
aus welchem allein sein Wesen genommen.
Er verließ zeitlich unsere unreine Erde
Und seine brechende Wohnung
Die nicht wie er ewig rein und beständig bleiben
oder durch Erhaltung erhalten werden konnte.

Was hier reines und gutes zu finden
davon hatte er einen Schatz gesammlet:
in kurtzem Auffenthalt
aber durch lange Begierde
Und eine Unersättlichkeit
die in diesem einzigen lobens-würdig
in Sammlung warhaffter Güter

Er war reich geworden
An herrlichsten Tugenden
An vortrefflichsten Wissenschafften
An göldener Erfahrung.

Wäre noch etwas gutes und löbliches auf diesem Runde
zuerlangen gewesen:
Er hätte es ebenfalls eingesammlet.
Allein
Nunmehro war alles gute und schätzbare vereiniget

urn:nbn:de:urmel-6a5a9a57-577f-4dc2-928a-be24aa8b3336-00009014-30

URMEL
Seite über URN öffnen: urn:nbn:de:urmel-6a5a9a57-577f-4dc2-928a-be24aa8b3336-00009014-30

Verderbliche Zufälle des spielenden Glücks
Betrug und Falschheit der boßhafften Menschen
Ubel und Zerrüttung in dem verweßlichen Leibe
andere instehende Bedrohungen
lauter Böses
Solte auf den der nichts als Gutes geliebet
nichts als Gutes gesuchet
nichts als Gutes ausgeübet
nebst dem Zukünfftigen hauffen-weis eindringen.

Dieses vor dem Himmel zu wehlen
erforderte einen thörigten Kauffmann
nicht unsern weisesten Printzen:
Der keine Reue kauffen:
sondern vielmehr
ein beständiges Gut
das himmlische Leben
je früher je lieber erwehlen wolte.

Seine Wahl ist vortrefflich
Sie bestärcket Seinen unsterblichen Ruhm.
Dieser lebet bey uns
wenn sein erhabner Geist über alle Sternen schwebet:
Diesen betrachtet aufmercksam
ihr hier stillstehende Augen!
Diesen fasset in euren Umkraiß
ehe ihr Abschied nehmet
Und überlieffert ihn sodann dem Hertzen zu festem Eindruck:
so habt ihr das eurige gethan
und könnt von hinnen gehen.

Rudolph Sauerbrey/ Th. C.
Joh. Caspar Hopff/ LL. C.
Joh. Georg Hartmann/ Th. C.
Joh. Georg Motz/ Th. C.
Christoph Albrecht Walch/ LL. C.
Georg Christoph Rineck/ LL. C.
Eusebius Emanuel Krebs/ LL. C.
Joh. Justus Ebart/ LL. C.

urn:nbn:de:urmel-6a5a9a57-577f-4dc2-928a-be24aa8b3336-00009014-42

URMEL
Seite über URN öffnen: urn:nbn:de:urmel-6a5a9a57-577f-4dc2-928a-be24aa8b3336-00009014-42